

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

bisherige Beratungsfolge		Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis			
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen
			angen.	abgel.		
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	27.07.2011				
2						
3						

Betreff
Zins- und Schuldenmanagement;
Zinssicherung bisher variabel verzinslicher Darlehen;
Aufnahme eines Forward-Darlehens

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen
 1. Zinsstatistik der Deutschen Bundesbank
 2. Darlehensübersicht (variabel verzinslicher Darlehen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird ermächtigt, für die in der Anlage 2 der Vorlage aufgeführten variabel verzinslichen Darlehen die in der Vorlage aufgezeigten Zinssicherungsgeschäfte abzuschließen. Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der geplanten Aufnahme eines Forward-Darlehens zum 30.03.2012 über 10 Mio € und ermächtigt die Verwaltung, einen entsprechenden Abschluss zu tätigen.

Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt, weitere evtl. kurzfristig notwendig werdende Geschäfte zur Zinssicherung abzuschließen. Dem Stadtrat ist abschließend zu berichten.

Sachverhalt

1. Die Stadt hat eine Reihe von Krediten zur Haushaltsfinanzierung (Investitionsfinanzierung) aufgenommen, die variabel (d.h. auf Basis des 6-Monats-Euribor) verzinst werden. D.h. für

diese Darlehen wird für jede Zinsperiode (6-Monate) der jeweils gültige Zins anhand des Euribor (zuzüglich/abzüglich einer Marge) neu festgesetzt. Anhand der beigefügten Zinsstatistik (Anlage 1) kann festgestellt werden, dass die Stadt für diese Darlehen über einen längeren Zeitraum (insbesondere seit 2009) sehr geringe Zinsen bezahlt hat.

Zwischenzeitlich ist am Geldmarkt eine Zinswende eingetreten. Die Zinsen für kurzfristige Kredite steigen wieder (wenn auch sie sich immer noch auf einem historisch niedrigen Niveau befinden).

Die Finanzverwaltung geht von weiter steigenden Zinsen aus. Um das derzeit aber immer noch sehr günstige Umfeld bei den mittel- und längerfristigen Finanzierungen zu nutzen, sollen mit Hilfe von Zinsderivaten (Swaps) die bisherigen variablen Zinsen für die Laufzeit der Darlehen gegen Festzinsen „getauscht“ werden. Im Rahmen dieser Geschäfte erhält die Stadt die jeweiligen 6-Monats-Euribor-Zinsen (ohne Marge) erstattet und zahlt dafür den Swap-Festzinssatz.

Es wird konkret vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, für die in der Anlage 2 genannten Darlehen Nr. 1 – 5) die entsprechenden Zinstauschgeschäfte abzuschließen. Eine am 19.07.2011 erfolgte Marktabfrage hat gezeigt, dass für die unter Nr. 1 – 3 genannten Darlehen folgende Festzinssätze beispielhaft zu erzielen gewesen wären:

Zu Nr. 1: 2,37 % (Laufzeit: 30.04.2017)
 Zu Nr. 2: 2,185 % (Laufzeit: 31.10.2014)
 Zu Nr. 3: 2,56 % (Laufzeit: 30.10.2016)

2. Die Verwaltung geht – wie erwähnt – mittelfristig von steigenden Zinsen aus. Aufgrund des derzeit (noch) niedrigen und in den letzten Wochen wieder gefallen Zinsniveaus bei den längeren Laufzeiten will die Stadt das derzeit aktuell günstige Zinsumfeld dazu nutzen, für eine in der Zukunft liegende und notwendige Kreditaufnahme bereits heute die Zinskondition zu sichern. Es soll aus der noch nicht ausgeschöpften Kreditermächtigung des Jahres 2010 (21 317 000 €) ein Forward-Darlehen (per 30.03.2012) in Höhe von 10 Mio € aufgenommen werden. Das Geschäft bedeutet, dass im Rahmen einer entsprechenden Ausschreibung für ein am 30.03.2012 auszuzahlenden Darlehens bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Zinskonditionen festgeschrieben werden. Aktuell (Stand 19.07.2011) wären am Markt hierfür etwa folgende Sätze erzielbar (Laufzeit des Darlehens: 25 Jahre):

Zinsbindung 10 Jahre: 3,52 %
 Zinsbindung 15 Jahre: 3,70 %
 Zinsbindung 25 Jahre: 3,72 %

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Veranschlagung im Haushalt		Budget-Nr.	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	bei Hst.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:		<input type="checkbox"/> RA	<input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/Käm

Fürth, 19.07.2011



Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in:
Herr Reichardt

Tel.:
1370

